



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innenblatt**: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmit- lässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche
 gliederpreis: Die Zeile 0.50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil**: Mitglieder: 1 S. 0.15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. **Bestellzettel** für
 (nur ungeteilt) 140.— M. übrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. S. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten
 übrige S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt.
 Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse
 Platzvorschriften unverbändl. Rationierung d. Börsenblatt- raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im
 Einzelfall jederzeit vorbeh. — Verleger: Erf.-Ort: Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 286 (N. 150).

Leipzig, Donnerstag den 9. Dezember 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Wir geben hierdurch bekannt, daß die

Karl W. Hiersemann-Stiftung

in die Verwaltung des Börsenvereins übergegangen ist. Die Satzung dieser Stiftung lautet:

Satzung

der Karl W. Hiersemann-Stiftung.

§ 1.

Herrn Dr. h. c. Karl W. Hiersemann in Leipzig ist zu seinem 70. Geburtstage unter Beteiligung angesehenener Firmen des deutschen und ausländischen Buchhandels und unter Mitarbeit deutscher und internationaler Fachwissenschaftler eine Festschrift überreicht worden, die den Titel trägt:

Werden und Wirken

Ein Festgruß zu Karl W. Hiersemanns 70. Geburtstag und 40jährigem Bestehen seiner Firma.

Der Reingewinn aus dem Verkauf dieses zum 3. Sept. 1924 erschienenen Werkes soll auf Wunsch der Stifter im Einvernehmen mit Herrn Dr. Karl W. Hiersemann einem wohltätigen Zwecke im Interesse des Buchhandels zukommen. Aus diesem Grunde stellen die Stifter dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig den bisher erzielten Verkaufserlös von M. 2500.— zur Verfügung und errichten damit die Karl W. Hiersemann-Stiftung.

§ 2.

Die Karl W. Hiersemann-Stiftung hat ihren Sitz in Leipzig und wird von dem jeweiligen Vorstand des Börsenvereins verwaltet.

§ 3.

Das Stammvermögen beträgt 2500 (zweitausendfünfhundert) Reichsmark, es erhöht sich um den Betrag, der aus einem etwaigen weiteren Verkauf des Jubiläumswerkes eingeht. Es ist unvermindert zu erhalten und vom Börsenverein mündelsicher anzulegen.

§ 4.

Die Erträgnisse des Stiftungsvermögens sind zur Gewährung von Beihilfen an frühere Antiquare oder deren Hinterbliebene, sowie Antiquariatsangestellte oder deren Hinterbliebene zu verwenden.

§ 5.

Die Entschliebung über die Gewährung von Beihilfen trifft der jeweilige Vorstand des Börsenvereins im Einvernehmen mit Herrn Dr. Karl W. Hiersemann. Gesuche sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Leipzig, den 8. Dezember 1926.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mag Röder.	Paul Nitschmann.	Richard Linnemann.
Dr. Friedrich Oldenbourg.	Albert Diederich.	Ernst Reinhardt.